

Reformulierung des christlichen Glaubens das Gespräch mit der (Tiefen-)Psychologie und religionsgeschichtlichen Archetypik vermissen läßt. Immerhin: Entstanden ist ein großes Buch, mit Leidenschaft, Fachkenntnis und brennender Geduld geschrieben, die Besonderheit des Christlichen (vgl. 206) ausarbeitend als humanisierenden Mehrwert. In Darstellung, Reflexion und Urteil unbestechlich und klar entschieden, fordert SCHIL-LEBEECKX neu dazu auf, dem Christlichen und Kirchlichen spezifisches Profil zu geben und, in solidarischer Zeitgenossenschaft, die christliche Unterscheidung der Geister orthopraktisch einzuüben. Bedeutsam ist es also nicht zuletzt als Beitrag zu einer Theologie der Religionen, der Re-Evangelisierung und der Mission.

Wiesbaden-Naurod

Gotthard Fuchs

Schimmel, Annemarie: *Wanderungen mit Yunus Emre*, mit Zeichnungen von Ingrid Schaar, Önel-Verlag / Köln 1989; 88 S.

Während die arabische und persische Mystik des Islam bei uns relativ gut bekannt ist, besteht im Bereich der türkisch-islamischen Mystik noch ein großer Nachholbedarf. Von daher ist es zu begrüßen, daß die Vf.in, die wie kaum ein anderer Gelehrter die islamisch-mystische Tradition hervorragend kennt (vgl. etwa ihr Buch: *Mystische Dimensionen des Islam*, Köln 1985, oder den Beitrag: *Sufismus und Volksfrömmigkeit*, in: A. Schimmel u. a.: *Der Islam 3. Islamische Kultur – Zeitgenössische Strömungen – Volksfrömmigkeit*, Stuttgart-Berlin-Köln 1990, S. 157–266 [Die Religionen der Menschheit 25,3]), nun durch Textproben in Übersetzung einen der bedeutendsten islamisch-türkischen Mystiker: Yunus Emre (gest. 1321 n. Chr.) vorstellt. Dabei läßt die Textsammlung eher zum denkerischen Nachvollzug in der Meditation ein, als daß es sich um eine systematische Erschließung des Werkes von Emre handelt. Dadurch wird seine spirituelle Erfahrung zum Allgemeingut all derer, die sich nach religiöser Erfahrung sehnen und geführt von denen, die sie gemacht haben, im eigenen Bemühen angeleitet werden, unabhängig davon, zu welcher Religion im einzelnen der Suchende gehört.

Hannover

Peter Antes

Schimmel, Annemarie: *Muhammad Iqbal. Prophetischer Poet und Philosoph* (Diederichs' gelbe Reihe 82: Islam) Diederichs / München 1989; 239 S.

Muhammad Iqbal (1877–1938) gehört zu den einflußreichsten und geistreichsten Gestalten des modernen Islam, der aufgrund großer Gelehrsamkeit und vieler Reisen eine Synthese zwischen Orient und Okzident im Gewande eines der Zukunft zugewandten Islam gesucht hat. Sein Traum von einem Land für die Muslime im indischen Kontext ist zwar erst nach seinem Tode durch die Gründung Pakistans 1947 in Erfüllung gegangen, doch darf er als Wegbereiter dahin und in diesem Sinne als geistiger Vater Pakistans angesehen werden. Angesichts dieser breit gefächerten Interessen ist leicht verständlich, daß seine Schriften viele europäische Orientalisten begeisterten und zu vertieften Studien reizten. Zu diesen gehört auch ANNEMARIE SCHIMMEL, die in Berlin in den ersten Kriegsjahren des 2. Weltkrieges auf seinen Namen gestoßen war (vgl. 7) und seither immer wieder über ihn gearbeitet hat, wie neben vielem anderen ihr Buch „Gabriel's Wing. A Study into the religious ideas of Sir Muhammad Iqbal“ (Leiden 1963) eindrucksvoll belegt. Das nun vorgelegte Buch faßt die Ergebnisse dieser jahrzehntelangen Beschäftigung mit Iqbal in gut lesbarem Stil zusammen und stellt somit einen wichtigen Meilenstein für die Iqbal-Forschung dar, der zudem noch für ein breiteres Publikum geschrieben ist.

Hannover

Peter Antes